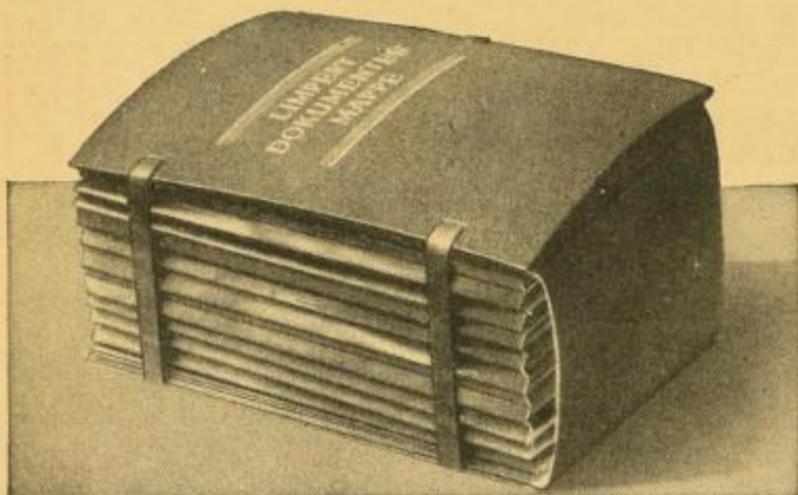


## Ein Verkaufsobjekt

Das immer und überall Abnehmer findet,  
ist die von uns geschaffene



## Limpert- Dokumenten-Mappe

D. R. G. M. a.

Stellen Sie an Ihren Kunden folgende

## Gewissensfrage:

Wissen Sie, wo sich griffbereit Ihr Geburtschein und Ihre Stammbaum-Unterlagen, Ihre Versicherungspapiere, Ihr Mietvertrag und Ihre Hauspapiere, Ihre Nachlassakten und Familienpapiere, Ihre Verträge und Gerichtsakten, überhaupt Ihre persönlichen und geschäftlichen Dokumente befinden?

Haben Sie schon einmal an einen Brandfall gedacht, bei dem oft unersehbare Dokumente vernichtet werden können, wenn sie nicht zusammengefaßt und griffbereit an einem Ort liegen?

Haben Sie nicht schon einmal die Unannehmlichkeit erlebt, nach verstreut aufbewahrten wichtigen Unterlagen suchen zu müssen?

Und dann antworten Sie:

Abhilfe allein schafft die oben abgebildete, volle griffbereite Dokumenten-Mappe. Sie vereinigt alle Vorzüge, die der gewissenhafte und Ordnung liebende Mensch an eine Mappe dieser Art stellen muß. Sie ist ein Erbstück von ewigem Wert für Kind und Kindeskind und dürfte in keiner Familie fehlen. Im Verhältnis zur Güte und zum Wert ist der Preis mit RM 6.— niedrig.

Lassen Sie sich ein Musterstück kommen, auch für Ihren persönlichen Gebrauch ist die Mappe wertvoll.

Ⓢ

Wilhelm Limpert-Verlag / Berlin SW 68

## Eine Kulturgeschichte des deutschen Musiklebens im 18. Jahrhundert

# Die bürgerliche Musikkultur

Von Dr. Eberhard Preußner

Kartoniert RM. 5,80. Leinen RM. 6,80

Ⓢ Vorzugsangebot Ⓢ

Die Musikgeschichte des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts behandelte meist nur die Persönlichkeiten der einzelnen Komponisten und die Folge ihrer Werke. Schwer begreiflich wurde es, warum sich gerade in dieser Zeit eine solche Fülle bedeutender Tonkünstler drängte, während andere Zeiten unfruchtbar blieben. Die Erklärung dieser Erscheinung gibt das Buch von Eberhard Preußner. Es wird darin deutlich, daß das musikalische Leben der Nation im 18. Jahrhundert immer mehr in die Hände des Bürgertums gelangt. Der soziale Aufstieg dieses Standes und seine Gleichstellung mit den früher führenden Ständen ist eng verbunden mit der immer größeren Verbreitung und Vertiefung der musikalischen Tätigkeit, ob sie nun schaffender oder ausführender Natur gewesen ist. Preußner zeichnet die Entstehung dieser Musikkultur von ihren Anfängen bis zu ihrem Höhepunkt nicht ohne kritische Haltung, die sich aus der weiteren Entwicklung der bürgerlichen Musikkultur ergibt. Das 19. Jahrhundert kann nur als Abstieg dieser Kultur bewertet werden. Das Buch ist nicht nur eine wissenschaftliche Darstellung vergangenen musikalischen Lebens, es wird zu einer gerade auch unsere Zeit anregenden und voranführenden geschichtlichen Schilderung.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT  
HAMBURG